

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 89 10 565.6
- (51) Hauptklasse A63C 11/10
- (22) Anmeldetag 05.09.89
- (47) Eintragungstag 28.12.89
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 08.02.90
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Transportvorrichtung für Skier
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Ohlrogge, Mathias, 5300 Bonn, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Schwarz, K., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5300 Bonn

BEST AVAILABLE COPY

05.09.89

PATENTANWALT SCHWARZ, GLÜCKSTRASSE 7, D-5300 BONN 1

PATENTANWALT
DIPL.-ING. KLAUS-JÜRGEN SCHWARZ
EUROPEAN PATENT ATTORNEY

Anmelder:

Mathias Ohlrogge
Bürvigstraße 49

5300 B o n n 2

4. September 1989

VNR: 108 545

ANWALTSAKTE
2 230/89

G e b r a u c h s m u s t e r

Transportvorrichtung für Skier

Die Erfindung betrifft eine Transportvorrichtung für Skier.

Die technische und sportliche Weiterentwicklung von Skiern (Kunststoff-Sandwich-Bauweise mit Stahlkanten, Sicherheitsbindungen und Schneebremsen) hat dazu geführt, daß sich das Gewicht dieser Sportgeräte kontinuierlich erhöht hat. Vom ursprünglich einfachen Holzski mit einem Gewicht von etwa 2 kg ist bis jetzt eine Gewichtszunahme auf 6 bis 8 kg zu verzeichnen, was den Transport der Skier beispielsweise zur Liftstation, auf geräumten Wegen und dergleichen insbesondere für Kinder, Frauen und ältere Skifahrer, denen dieser Transport erhebliche Mühe bereitet, erschwert.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine aus wenigen Einzelteilen bestehende und einfach zu handhabende Transportvorrichtung zu schaffen, die so ausgebildet ist, daß sie

- 2 -

Glückstraße 7
D-5300 Bonn 1

Telefon: (0228) 659091-4 659092
Telegramme: Bonnpaten Bonn
Telefax: (0228) 659093 Patlocat

Deutsche Bank AG Bonn
(BLZ 3870059) 0503185

Post girokonto Köln
(BLZ 37010050) 160927-501

05.09.88

an den Skiern im Bedarfsfalle mit wenigen Handgriffen angebracht und beim eigentlichen Skilaufen leicht mitgeführt werden kann.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung durch den Kennzeichnungsteil des Anspruches 1 gelöst, während in den Ansprüchen 2 bis 13 besonders vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung gekennzeichnet sind.

Die Transportvorrichtung ist einfach und kostengünstig herzustellen und erleichtert aufgrund ihrer einfachen Handhabung den Transport von Skiern überall dort, wo mit diesen noch nicht oder nicht mehr gefahren werden kann. Dies gilt insbesondere für gerade und ansteigende Wegstrecken (z.B. zum Lift) oder für vom Schnee geräumte Wege in Ortschaften.

Die Klemmeinrichtung besteht lediglich aus zwei Klemmbacken mit einer Schwenkachse und einer Klemmfeder und kann somit aus wenigen Einzelteilen hergestellt werden. Für die Kunststoffblase, die insbesondere zum Skitransport auf schneebedecktem Grund geeignet ist, ist eine nur etwa 15 x 40 cm große Blase notwendig, die in einer Tasche die aneinanderliegenden Skienden aufnimmt und sich mittels eines Ventils aufblasen läßt. An den Enden der Klemmhalterung oder der Kunststoffblase werden jeweils Ösen oder Schlaufen angebracht, durch die ein Elastikseil zur Befestigung an den Skibindungen gezogen wird.

Von besonderem Vorteil ist es, wenn die Aufnahmetasche für die Skienden an der Kunststoffblase so ausgebildet ist, daß sie auch die Rundachse und die Rollen oder Räder für die Rolleinrichtung aufnehmen kann und somit einen bequem zu handhabenden Transportset bildet, der alle Einzelteile der Transportvorrichtung für alle vorkommenden Transportmöglichkeiten beinhaltet. Da die Einzelteile durch die Kunststoffblase umschlossen und gegebenenfalls von den Elastikseilen

05.10.88

05.09.89

umwickelt sind, ist auch ein Schutz bei eventuellen Stürzen während des Skilaufens gegeben.

Bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in der Zeichnung schematisch dargestellt. Es zeigen

- Fig. 1 ein Paar von Skiern mit einer Roll- und Gleiteinrichtung an den aneinanderliegenden Skienden,
- Fig. 2 die Montage einer solchen Transportvorrichtung an den Skienden,
- Fig. 3 den Einsatz einer solchen Transportvorrichtung als Rolleinrichtung,
- Fig. 4 den Einsatz der Transportvorrichtung als Gleitvorrichtung,
- Fig. 5 eine Draufsicht auf die Transportvorrichtung von Fig. 2 bis 4,
- Fig. 6 eine Endansicht der Transportvorrichtung in Richtung des Pfeiles VI von Fig. 5,
- Fig. 7 eine gegenüber Fig. 2 bis 6 weiter vereinfachte Transportvorrichtung in perspektivischer Seitenansicht,
- Fig. 8 eine weitere abgewandelte Ausführungsform einer Transportvorrichtung mit einer aufblasbaren Kunststoffblase,
- Fig. 9 einen Längsschnitt durch die Transportvorrichtung gemäß Schnittlinie IX - IX von Fig. 8 bei ihrer Montage an den Enden eines Paares von Skiern und

8910585

05.09.88

Fig. 10 die Einzelteile dieser Transportvorrichtung beim Abnehmen von den Skienden.

Die Transportvorrichtung 1 für Skier 2 besteht aus einer kombinierten Roll- und Gleiteinrichtung mit einer an den aneinanderliegenden Enden eines Paares von Skiern zu befestigenden Halterung 3.

In einer ersten Ausführungsform von Fig. 2 bis 6 besteht die Rolleinrichtung aus einer die Skienden klammerartig umfassenden lösbaren Klemmhalterung 3.1 mit Rundachsen 4 zum Aufstecken von Rollen oder Rädern 5, wobei die Rundachsen 4 über die Skikanten 6 seitlich hervorstehen, wie dies im einzelnen in Fig. 5 und 6 zu erkennen ist.

Die Klemmhalterung 3.1 hat zwei federbelastete Klemmbacken 7, 8, die die Skienden an den beiden außenliegenden Flachseiten 9 der Skiprofile zangenartig übergreifen und für einen besseren Halt an den glatten Skienden eine geeignete Gummischicht oder Profilierung an ihren Klemmflächen 7.1, 8.1 aufweisen.

Eine der beiden Klemmbacken 7, 8 kann außerdem eine den Umfang der Rollen oder Räder 5 überragende Gleitkufe 10 aufweisen.

Ferner ist eine (7) der Klemmbacken an der anderen Klemmbacke 8 wippenartig verschwenkbar angeordnet und weist eine gegenüber dieser Klemmbacke 8 abgewinkelte Wippbetätigungstaste 11 auf, so daß die Klemmhalterung 3.1 in einfacher Weise an den Skienden befestigt und von diesen wieder gelöst werden kann.

Außerdem befindet sich an einer der beiden Klemmbacken 7, 8 eine Öse oder Schlaufe 12 für die Durchführung eines Elastikseiles 13, das an den Skibindungen 14 eingehängt oder um diese herumgelegt werden kann.

- 5 -

8910585

05.09.88

In einer gegenüber Fig. 2 bis 6 abgewandelten Ausführungsform, die in Fig. 7 dargestellt ist, kann die Transportvorrichtung auch einen Halteblock 15 mit einer Befestigung oder schlitzförmigen Durchführung 16 für einen die Skienden als Halterung 3 umfassenden Spannriemen 3.2 und mit einer Durchstecköffnung 17 für die Rundachse 4 der Rolleinrichtung aufweisen. Während im unteren Teil von Fig. 7 nur ein einfacher Halteblock 15 für die Rolleinrichtung gezeigt ist, kann der Halteblock 15 aber auch als Gleitkufe 10 mit einer die Querkante 6.1 der Skienden übergreifenden Haltenase 18 ausgebildet sein, wie es im oberen Teil von Fig. 7 gezeigt ist. Die Durchführung 17 für die Rundachse 4 befindet sich dabei in der Haltenase 18. Außerdem kann der Halteblock noch eine Öse oder Schlaufe 12 für ein Elastikseil 13 oder dergleichen zur Sicherung an den Skibindungen 14 aufweisen.

Die Transportvorrichtung 1 kann aber auch als Gleiteinrichtung aus einer aufblasbaren Kunststoffblase 19 mit einer Aufnahmetasche 20 als Halterung 3 an den aneinanderliegenden Enden eines Paares von Skiern 2 bestehen. Die Kunststoffblase 19 kann dabei, wie in Fig. 8 und 9 zu erkennen ist, auf einer Seite der Skienden eine oder mehrere Gleitkufen 10 aufweisen und auf der anderen Seite mit Lageraugen 21 mit Durchführungen 17 für eine Rundachse 4 mit endseitigen Rollen oder Rädern 5 ausgebildet sein. Die Kunststoffblase 19 weist außerdem eine Schlaufe oder Öse 12 für die Durchführung eines Elastikseils 13 zur Befestigung an den Skibindungen 14 auf, und weiterhin kann die Kunststoffblase 19 auch als Tasche zur Aufnahme der Einzelteile der Rolleinrichtung, wie Halteblock 15, Riemenhalterung 3.1, Rollen oder Räder 5 und Achse 4, ausgebildet sein, so daß sich die Einzelteile der Transportvorrichtung 1 in der entleerten Kunststoffblase 19 leicht aufbewahren lassen und beim Skilaufen mitgeführt werden können.

8910585

05.09.89

Anmelder:

Mathias Ohlrogge
Bürvigstraße 49

5300 B o n n 2

Bonn, den 4. September 1989

ANWALTSAKTE
2 230/89

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Transportvorrichtung für Skier, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t , daß sie aus einer Roll- und
Gleiteinrichtung mit einer an den aneinanderliegenden
Enden eines Paares von Skiern (2) zu befestigenden
Halterung (3, 3.1, 3.2) besteht.
2. Transportvorrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rolleinrichtung
aus einer die Skienden umfassenden lösbaren Klemm- (3.1)
oder Spannriemen-Halterung (3.2) mit Rundachsen (4) zum
Aufstecken von Rollen oder Rädern (5) besteht.
3. Transportvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rund-
achsen (4) über die Skikanten (6) seitlich hervorstehen.
4. Transportvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Klemmhalterung (3.1) federbelastete Klemmbacken (7, 8)
aufweist, die die Skienden an den beiden außenliegenden
Flachseiten (9) der Skiprofile zangenartig übergreifen.

8910565

05.09.88

5. Transportvorrichtung nach Anspruch 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß eine (8) der Klemmbacken (7, 8) eine den Umfang der Rollen oder Räder (5) überragende Gleitkufe (10) aufweist.
6. Transportvorrichtung nach Anspruch 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Klemmbacken (7, 8) eine Haftschiicht oder Profilierung für die Anlage der Klemmflächen (7.1, 8.1) an den glatten Skienden aufweisen.
7. Transportvorrichtung nach Anspruch 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß eine Klemmbacke (7) an der anderen Klemmbacke (8) wippenartig verschwenkbar angeordnet ist und eine gegenüber der anderen Klemmbacke (8) abgewinkelte Wippbetätigungstaste (11) aufweist.
8. Transportvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Rolleinrichtung einen Halteblock (15) mit einer Befestigung oder schlitzförmigen Durchführung (16) für einen die Skienden umfassenden Spannriemen (3.2) als Halterung (3) und mit einer Durchstecköffnung (17) für die Rundachse (4) aufweist.
9. Transportvorrichtung nach Anspruch 8, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der Halteblock (15) als Gleitkufe (10) mit einer die Querkante (6.1) der Skienden übergreifenden Haltenase (18) ausgebildet ist.
10. Transportvorrichtung nach Anspruch 1 und 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Gleiteinrichtung aus einer aufblasbaren Kunststoffblase (19) mit einer Aufnahmetasche (20) als Halterung (3) an den aneinanderliegenden Enden eines Paares von Skiern (2) ausgebildet ist.

8910565

05.09.89

3

11. Transportvorrichtung nach Anspruch 10, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Kunststoffblase (19) auf einer Seite der Skienden eine oder mehrere Gleitkufen (10) aufweist und auf der anderen Seite mit Lageraugen (21) mit Durchführungen (17) für eine Rundachse (4) mit endseitigen Rollen oder Rädern (5) ausgebildet ist.
12. Transportvorrichtung nach Anspruch 10, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Kunststoffblase (19) als Tasche zur Aufnahme der Einzelteile der Roll-einrichtung, wie Halteblock (15), Klemmhalterung (3.1), Rollen oder Räder (5) und Achse (4), ausgebildet ist.
13. Transportvorrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Roll- und Gleit-einrichtungen Schlaufen (12) für die Durchführung eines Elastikseiles (13) zur Befestigung an den Skibindungen (14) aufweisen.

NEU7/013

8910565

05.09.89

-1/3-

12

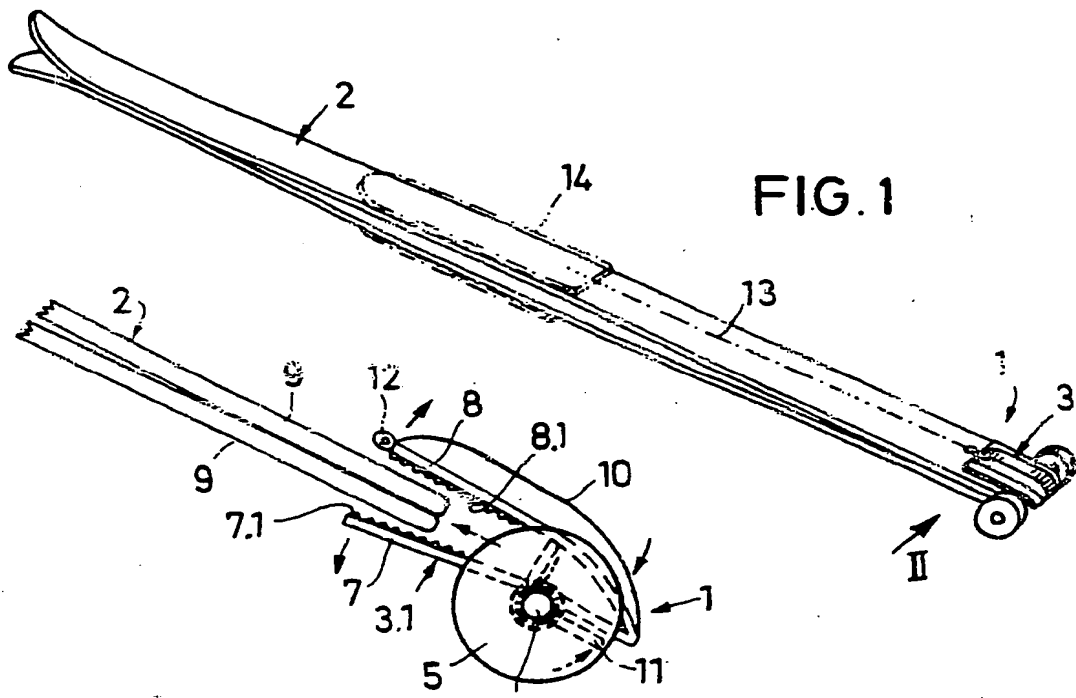


FIG. 1

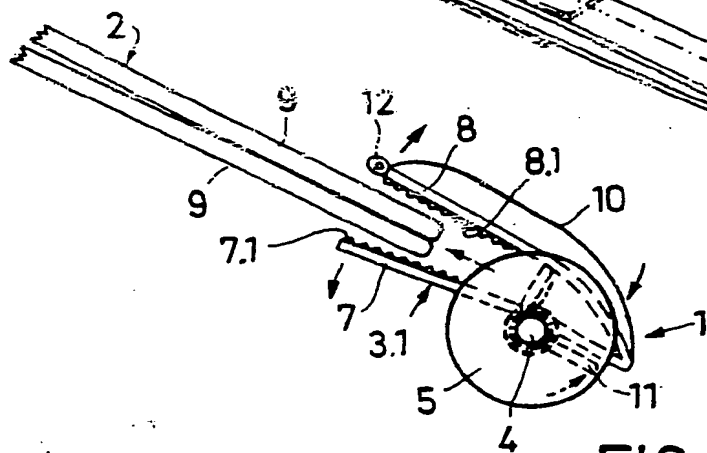


FIG. 2

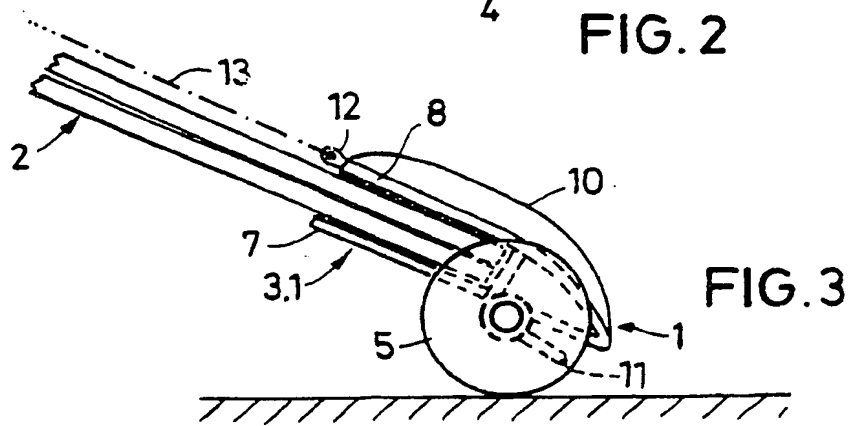


FIG. 3

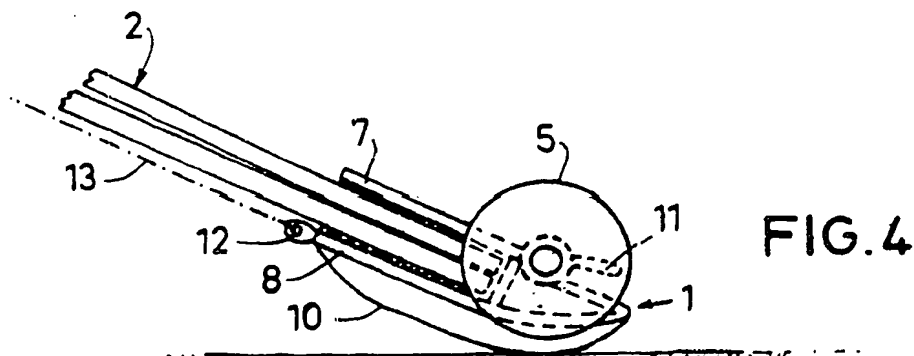


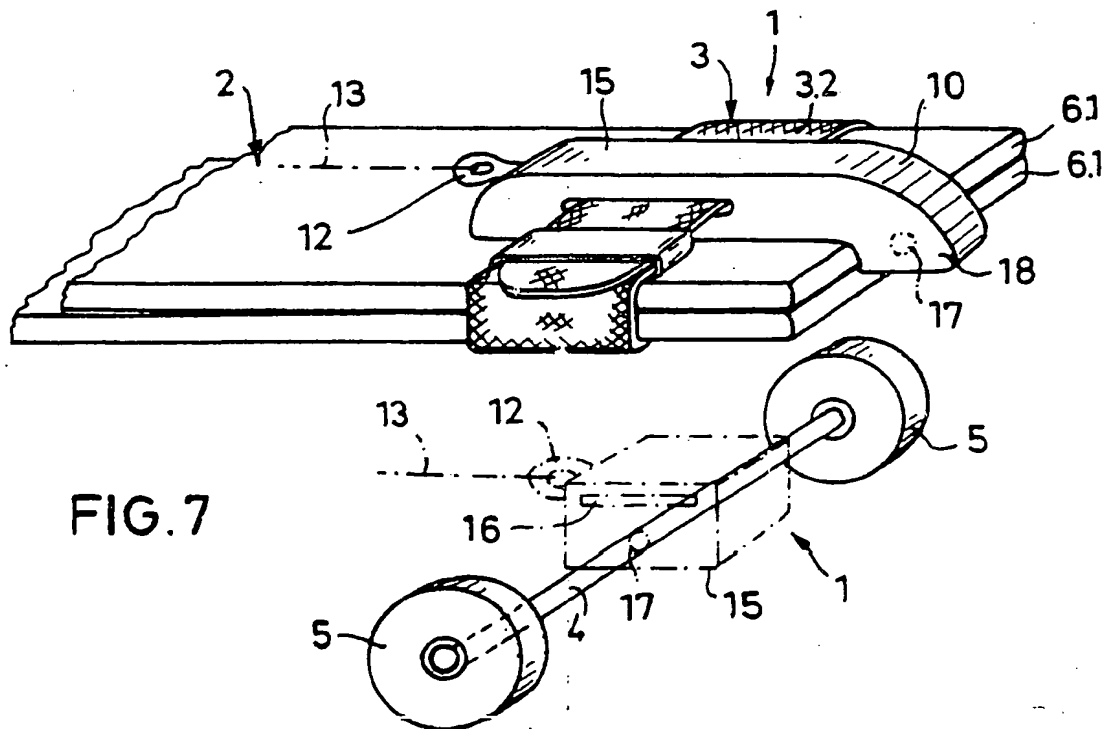
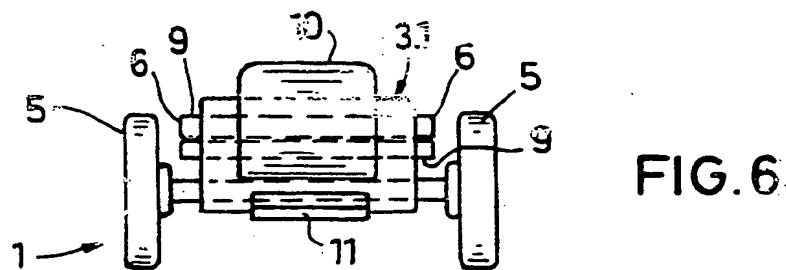
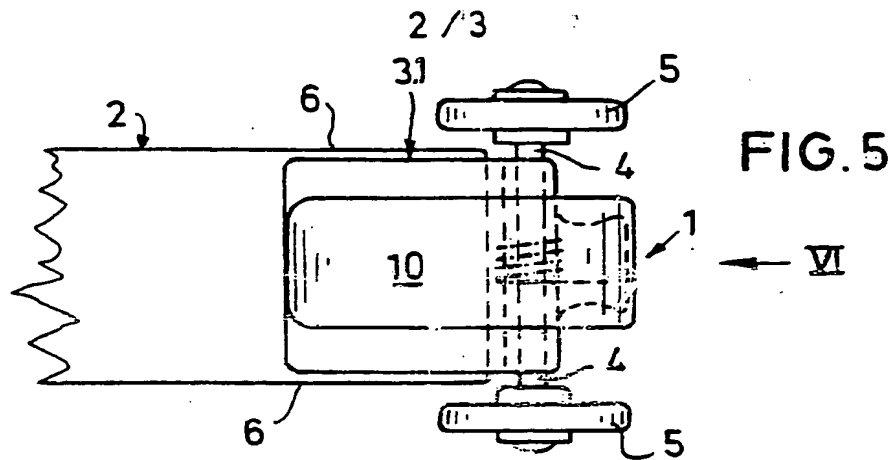
FIG. 4

8910565

2 230 / 89

05.09.89

11



8910585

2 230 / 89

05.09.89

- 3 / 3 -

FIG.8

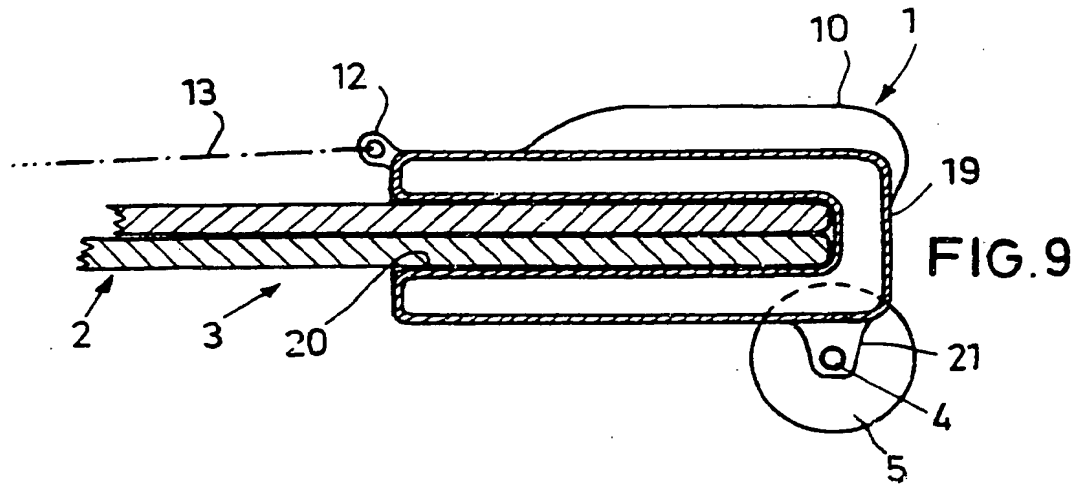
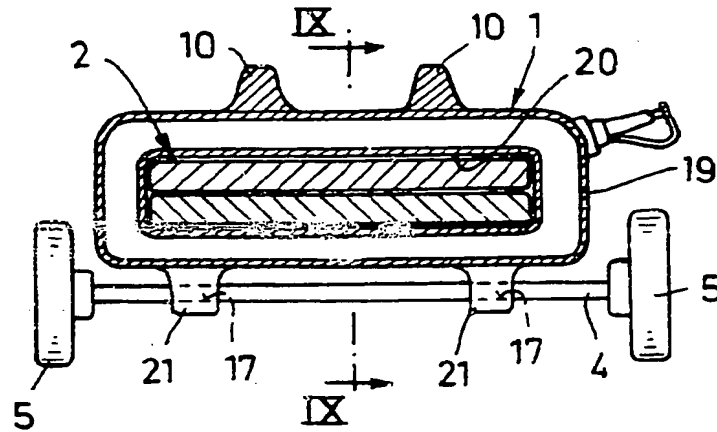
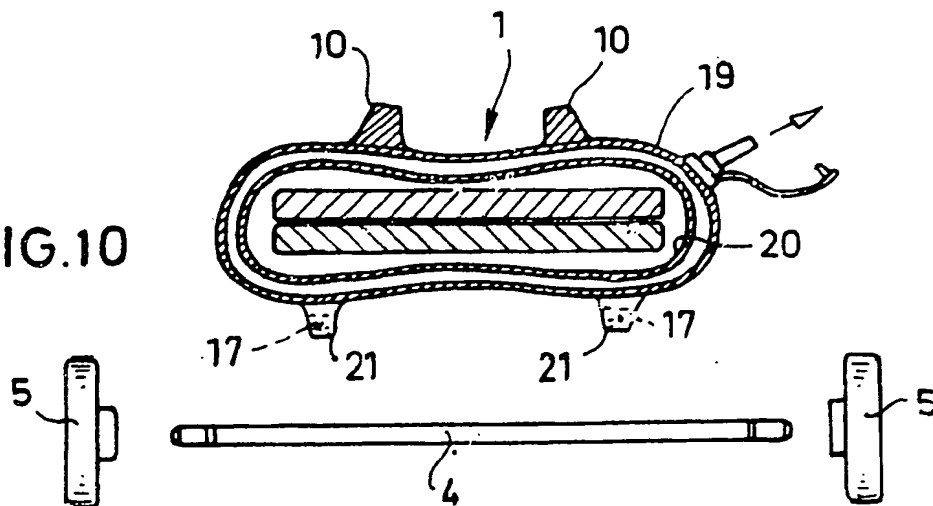


FIG.10



10565

2 230 / 8!

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.